

**Grußwort zum  
Marsch für das Leben des Bundesverbandes für Lebensrecht e.V.  
am 17. September 2011 in Berlin**

Berlin, im September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Jungen Union Deutschlands und der Senioren-Union der CDU übersenden wir den Teilnehmern am „Marsch für das Leben“ die besten Grüße nach Berlin. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Einladung, der wir leider aus terminlichen Gründen nicht folgen können, freuen uns aber auf die kommenden Treffen mit Ihnen und unseren weiteren Austausch.

Das christliche Menschenbild ist für die Junge Union und die Senioren-Union die Grundlage ihres politischen Handelns. Der auf dem christlich-jüdischen Fundament basierende Wert des Lebensschutzes ist dabei als eine der wichtigsten Grundideen anzuführen. Aus diesem Grund hat die JU auf dem vergangenen Bundesparteitag der CDU in Karlsruhe einen Antrag zum Verbot der umstrittenen Präimplantationsdiagnostik (PiD) eingebracht, für dessen Annahme eine Mehrheit der Delegierten stimmte. Zuvor hatte sich bereits der Deutschlandtag der Jungen Union in Potsdam mit einer breiten Mehrheit für ein Verbot der PiD ausgesprochen. Leider hat der Deutsche Bundestag anders entschieden.

Wir begrüßen und unterstützen daher auch die Arbeit des Bundesverbandes für Lebensrecht e.V., der sich für den Schutz des Lebens einsetzt. Angesichts von 110.000 Abtreibungen, die jährlich in Deutschland durchgeführt werden, wird deutlich, wie wichtig es ist, dass wir uns gemeinsam und vehement für den Schutz des ungeborenen Lebens stark machen. Die Unantastbarkeit der menschlichen Würde als das universellste Menschenrecht gilt für alle – insbesondere aber für noch nicht geborene Kinder.

Neben dem Thema Abtreibung, sprechen sich Junge Union und Senioren-Union auch gegen Stammzellforschung und aktive Sterbehilfe aus. Hier gilt der moralische und ethische Grundsatz: Der Mensch darf nicht alles tun, wozu er technisch in der Lage ist. Es ist gut, dass der Bundesverband für Lebensrecht e.V. sich auch hier aktiv für den Lebensschutz einsetzt und dazu ermahnt, ethische Grenzen einzuhalten.

Für den „Marsch für das Leben“ und Ihr weiteres Engagement für den Schutz des Lebens wünsche wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Mit den besten Grüßen

Philipp Mißfelder MdB  
Bundesvorsitzender der  
Jungen Union Deutschlands  
Mitglied im CDU-Präsidium

Dorothee Bär MdB  
Stellv. Bundesvorsitzende der  
Jungen Union Deutschlands

Prof. Dr. Otto Wulff  
Bundesvorsitzender der  
Senioren Union der CDU  
Mitglied im CDU-Bundesvorstand